

III DANKSAGUNG

Herrn Prof. Dr. Robert Nitsch danke ich für das Überlassen dieses interessanten und vielseitigen Forschungsthemas, für seine Betreuung sowie für die Übernahme des Erstgutachtens.

Bei Herrn Prof. Dr. Ronald Gust möchte ich mich für die Übernahme der Zweitbegutachtung und für seine Hilfe bei allen bürokratischen Vorgängen im Zusammenhang mit dieser Arbeit bedanken.

Herrn Dr. Sven Hendrix, geb. Müller-Röver, sei für die offizielle Leitung der Arbeitsgruppe gedankt.

Mein ganz besonderer Dank geht an Christine, die mich während meiner gesamten Zeit als Doktorandin mit großer fachlicher Kompetenz betreut und unterstützt hat. Ich danke ihr für ihre Geduld, mit der sie mir die Immunologie verständlich gemacht hat, für ihre tägliche Motivation und dafür, daß sie ein ganz wunderbarer und liebenswerter Mensch ist.

Prof. Dr. Bernd Heimrich danke ich dafür, daß er mich jederzeit fachlich, methodisch und persönlich unterstützt hat, auch nachdem er dieses Institut verlassen hatte.

Bei beiden, Christine und Bernd, möchte ich mich ganz herzlich dafür bedanken, daß sie meine Doktorarbeit mit großem Interesse gelesen und korrigiert haben.

Greta, Doreen, Nora und Daniel H. danke ich dafür, daß sie die besten Kollegen waren, die man sich nur wünschen kann und mir in dieser Zeit wirklich liebe Freunde geworden sind. Gemeinsam haben wir nicht nur die kleinen und großen Tücken des Laboralltags gemeistert, sondern auch viel gelacht und vor allem die Vorliebe für gutes Essen geteilt. Dafür danke ich ihnen von ganzem Herzen.

Auch mit den Medizindoktoranden in unserer Arbeitsgruppe, Kathi, Peter, Björn und Lars, hat die Zusammenarbeit immer sehr viel Spaß gemacht. Auch ihnen ein großes Dankeschön.

Ganz herzlich bedanke ich mich bei Angelika und Erik, die mir gerade in der Zeit des Schreibens immer mit Rat und Tat zur Seite gestanden haben. Danke für die vielen hilfreichen Anregungen und für den moralischen Beistand bei immer wieder auftretenden Problemen zwischenmenschlicher Art.

Bei Jacqueline und Daniel R. möchte ich mich besonders für ihre technische Hilfe und die stets freundschaftliche Zusammenarbeit bedanken.

Meinen Mitstreitern vom Doktorandenseminar, Lena, Thorsten, Beate, Agnieszka und Heiko, danke ich für die zahlreichen wissenschaftlichen Diskussionen und die Erklärungen vieler molekularbiologischer Fragestellungen.

Für die Hilfe bei allen organisatorischen Problemen bedanke ich mich ganz herzlich bei Marni und Kim.

Mein besonderer Dank geht an Antje, die in den ersten zweieinhalb Jahren meiner Doktorandenzeit eine großartige Zimmernachbarin war. Mit ihr habe ich die wohl schönste Zeit in diesem Institut erlebt, die täglichen S-Bahnfahrten zusammen überstanden und viele Gemeinsamkeiten gefunden, die uns auch heute noch verbinden.

Auch bei allen anderen Mitarbeitern dieses Institutes möchte ich mich für die angenehme Arbeitsatmosphäre sowie den stets konstruktiven Ideenaustausch bedanken.

All meinen Freunden, Verwandten und Bekannten danke ich für ihre große Unterstützung und dafür, daß sie mir immer wieder gezeigt haben, daß es auch noch ein Leben außerhalb des Labors gibt.

Meinen lieben Eltern möchte ich von ganzem Herzen für ihre wundervolle und einzigartige Unterstützung in allen Lebensbereichen danken. Danke, daß sie immer an mich geglaubt haben und jederzeit für mich da sind.

Meiner lieben Schwester Susanne und meinem Schwager Uwe danke ich dafür, daß sie immer an meiner Seite sind und mich sowohl beruflich als auch privat unterstützen. Sie waren und sind stets ein großes Vorbild für mich. Meinem kleinen Neffen Theo möchte ich an dieser Stelle sagen, daß er die willkommenste Ablenkung vom Schreiben dieser Doktorarbeit war.

Bei der Familie meines Freundes bedanke ich mich ganz herzlich für das permanente Daumendrücken und für das Interesse, daß sie für meine Forschungsarbeit entwickelt haben.

Mein ganz besonderer Dank gilt meinem lieben Freund Alexander, der meine Doktorandenzeit am intensivsten miterlebt und mich stets zum Durchhalten motiviert hat. Geduldig hat er meinen Laborberichten Tag für Tag zugehört und mich bei all meinen Entscheidungen beratend unterstützt und begleitet. Danke, daß er immer für mich da ist.